

16-21/0100

E: 10.08.16

ACHIM GÜSSGEN-ACKVA  
Fraktionsvorsitzender  
in der Stadtverordnetenversammlung  
Mainzer-Tor-Weg 9 \* 61169 Friedberg  
Telefon (06031) 1 61 43 52; Telefax 6 84 34 03  
Mobil (0174) 2 39 35 44  
E-Mail: a.guessgen@fdp-friedberg-hessen.de



Achim Güssgen-Ackva \* FDP-Fraktion \* Mainzer-Tor-Weg 9 \* 61169 Friedberg

Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher  
Hendrik Hollender  
Mainzer-Tor-Anlage 6

61169 Friedberg

10. August 2016

Sehr geehrter Herr Vorsteher,

die Fraktion der FDP stellt folgenden Antrag:

**Betreff: Frühzeitige Bürgerinformation über ALLE Straßenbauprojekte in Friedberg**

Der Magistrat wird beauftragt, die Öffentlichkeit künftig frühzeitig über alle anstehenden bzw. sich in der Durchführung befindlichen Straßenbauprojekte in Friedberg zu informieren. Insbesondere ist darauf hinzuweisen, welchen Zweck die Maßnahme verfolgt und wo und in welchem Zeitraum mit etwaigen Behinderungen zu rechnen ist.

Diese Information sollte nicht nur auf der Homepage der Stadt bekannt gegeben werden (siehe auch Link auf der Homepage Friedberg: Wirtschaft und Verkehr / Baustelleninformation), sondern auch in der Lokalpresse veröffentlicht werden, damit sich Verkehrsteilnehmer frühzeitig auf Einschränkungen etc. einstellen können. Wenn erforderlich bzw. möglich sollten Ausweichstrecken benannt werden.

**Begründung:**

Leider kam es in der Vergangenheit immer wieder vor, dass Baustellenprojekte in Friedberg nicht frühzeitig öffentlich bekanntgegeben wurden, was zu verständlichem Ärger bei den Verkehrsteilnehmern und Bürgern führte. Über den letzten Vorfall hat die WZ in einem Bericht am 4. August 2016 ausführlich berichtet (Überschrift: „Ampel-Ärger in Fauerbach“). Verärgerte Bürger hatten sich an die WZ gewandt, die anschließend die Hintergründe recherchierte.

Ursache der Nicht-Veröffentlichung war im vorliegenden Fall offensichtlich ein Hin- und Herschieben der Zuständigkeiten der involvierten Behörden. Hierfür bringen die Bürger kein Verständnis auf. Es interessiert nicht, ob Hessen Mobil, die Telekom, der Wetteraukreis oder die Stadt Friedberg für ein Straßenbauprojekt zuständig sind. Vielmehr interessieren sich die Bürger für Maßnahme an sich, die wahrscheinliche Dauer und die Frage von Ausweichmöglichkeiten.

Presseberichte dieser Art verbessern nicht unbedingt den Ruf einer Verwaltung.

Um solche Kommunikationsprobleme in Zukunft zu vermeiden, muss der Magistrat handeln, auch wenn er vielleicht nicht unmittelbar für ein Straßenbauprojekt zuständig ist.

gez.

gez.

Achim Güssgen-Ackva  
Fraktionsvorsitzender

Silvia Elm-Gelsebach  
Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin